

GEORG E. KODEK | PETER G. MAYR

# Zivilprozessrecht

5. Auflage





# Zivilprozessrecht

von

**Dr. Georg E. Kodek, LL.M.**

Universitätsprofessor in Wien  
Hofrat des Obersten Gerichtshofs

und

**Dr. Peter G. Mayr**

Universitätsprofessor in Innsbruck

5. Auflage

Wien 2021

**facultas**

### **Bearbeitet haben**

*Georg E. Kodek*: V. Teil, VII. Teil, IX. – XVII. Teil (XIV. Teil mit *Mayr*), XXI. Teil

*Peter G. Mayr*: I. – IV. Teil, VI. Teil, VIII. Teil, XIV. Teil (mit *Kodek*),  
XVIII. – XX. Teil

### **Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr, eine Haftung der Autoren oder des Verlages ist ausgeschlossen.

Copyright © 2021 Facultas Verlags- und Buchhandels AG  
facultas.wuv Universitätsverlag, Stolberggasse 26, 1050 Wien, Österreich  
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung  
sowie der Übersetzung, sind vorbehalten.

Satz: Wandl Multimedia-Agentur

Druck: Facultas Verlags- und Buchhandels AG

Printed in Austria

ISBN 978-3-7089-2019-1 print

ISBN 978-3-99111-368-3 ebook

# Vorwort

Das Zivilverfahrensrecht und darin insb das Zivilprozessrecht nimmt in der Juristenausbildung nach wie vor eine zentrale Rolle ein. Zu Recht, hat es doch nicht nur für jene Bedeutung, die konkret den Richter- oder Anwaltsberuf anstreben, sondern es bildet quasi das Modellgesetz für das Verfahrensrecht an sich und bietet damit die wesentliche Grundlage für das Verständnis anderer Verfahrensordnungen. So gilt die Zivilprozessordnung bekanntlich subsidiär auch im Außerstreit-, Exekutions- und Insolvenzverfahren, aber auch im Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof.

Der Unterricht in diesem Rechtsbereich steht allerdings vor besonderen Herausforderungen. Weit entfernt von der einstigen geringschätzigen Bezeichnung als „Aktenführungskunst“ präsentiert sich das Fach heute den Studierenden vielfach als sehr komplexes Theoriefach, dessen Verständnis noch dadurch erschwert wird, dass die Studierenden – anders als bei Sachverhalten des materiellen Rechts – in der Regel mit dem Prozessrecht noch nicht „in Berührung“ gekommen sind. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage war das Fach in den letzten Jahren besonders stark von Stundenkürzungen betroffen. Gängige Lehrbücher haben mit dieser Entwicklung vielfach nicht Schritt gehalten. Teilweise sind diese für Studierende schlicht zu umfangreich, teilweise eher skriptenartig knapp.

Aus diesem Grund haben sich die Verfasser im Jahr 2011 entschlossen, gemeinsam ein neues Lehrbuch für Studierende und Berufseinsteiger zu entwickeln. Dabei haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein „bewältigbares“ Studienbuch zu schreiben. Hier waren die durch die Lehrtätigkeit an mehreren Universitäten sowie in der Richter- und Rechtsanwaltsausbildung und zuletzt beim Aufbau des Wirtschaftsrechtsstudiums an der WU Wien gewonnenen didaktischen Erfahrungen hilfreich. Unser Ziel erforderte freilich extreme Selbstbeschränkung: Im Interesse einer klaren und vor allem überschaubaren Darstellung musste viel an Detailinformation weggelassen werden.

Von Anfang an haben wir auch die einschlägigen Vorschriften des Unionsrechts behandelt, die auch im Bereich des Zivilverfahrens immer wichtiger werden. Anders als in anderen Lehrbüchern haben wir die diesbezüglichen Regelungen jedoch nicht zusammenfassend (gewissermaßen „inselartig“) in einen eigenen Abschnitt „verbannt“, sondern systematisch immer an den passenden Stellen in die Darstellung eingebaut. Damit wird verdeutlicht, wie Unionsrecht und nationales Recht hier zusammenwirken.

Die erfreuliche Aufnahme unseres Buches auf dem Markt führte dazu, dass die ersten vier Auflagen rasch vergriffen waren. Die rege Aktivität des Gesetzgebers ließ einen bloßen Nachdruck nicht zu. Zahlreiche Änderungen erforderten vielmehr eine Neubearbeitung, um weiterhin einen aktuellen Lernbehelf

zur Verfügung stellen zu können. Hier sind im Bereich des Europarechts die Neufassungen der Brüssel II-VO, der EuBewVO und der EuZustVO sowie die neue VerbandsklagenRL zu nennen. Daneben erfolgten mehrere punktuelle Änderungen der österreichischen „Stammgesetze“ JN und ZPO, zuletzt durch das Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz. Hinzu kamen Änderungen des GOG sowie des RATG und des GGG. Eine weitere Ergänzung hat einen tragischen Hintergrund: Den Maßnahmen aufgrund der Corona-Krise ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Außerdem wurden die Beispiele im Interesse der Verständlichkeit etwas vermehrt; ebenso die Querverweise, um namentlich Anfängern die Orientierung zu erleichtern und Zusammenhänge zu betonen. Um den Gesamtumfang des Werks und – vor allem im Interesse der Studierenden – den Preis des Werkes im Rahmen halten zu können, mussten wir – wie schon in der zweiten Auflage – schweren Herzens auf den Abdruck von Beispielsakten und Mustern verzichten. Dieses vor allem für Studierende so wichtige „Anschauungsmaterial“ sollte im Rahmen von Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt werden. Überhaupt kann und soll das vorliegende Buch den Besuch einschlägiger Lehrveranstaltungen nicht ersetzen, sondern möchte Hilfestellung bei der Vorbereitung und Wiederholung des Stoffes bieten und beim Mitschreiben entlasten.

Das bewährte Grundkonzept des Werks wurde beibehalten: Unverzichtbares Grundwissen ist in normaler Schriftgröße dargestellt; Kleindruckpassagen enthalten ergänzende Informationen und Erläuterungen. Hier sind neuere Probleme tendenziell ausführlicher dargestellt, um die Leser und Leserinnen an den aktuellen Diskussionsstand heranzuführen. Die Gliederung in Randzahlen und zahlreiche tabellarische Zusammenstellungen sollen die Übersichtlichkeit fördern. Das Vermittelte wird durch zahlreiche Beispiele verdeutlicht. Außerdem finden sich häufig Verweise auf das gleichfalls bei facultas erschienene Casebook Zivilverfahrensrecht. Weiterführende Literaturhinweise ermöglichen dem Interessierten eine vertiefende Befassung.

Abschließend gilt es, all jenen zu danken, die zur zeitgerechten Fertigstellung des Werks beigetragen haben. Unseren Mitarbeiterinnen Frau Univ.-Ass. Mag. *Lena Werderitsch* und Frau *Valentina Liedermann*, LL.B. sowie Univ.-Ass. Mag. *Sophia Maria Berger* und *Heinz Kranzer*, LL.M. danken wir für wertvolle Anregungen, für die verlässliche Durchsicht des Manuskripts und die Aktualisierung des Stichwortverzeichnisses. Dank gilt auch allen Lesern und Leserinnen, die uns Anregungen für die Neuauflage gegeben haben. Schließlich schulden wir dem Verlag, und hier namentlich Herrn *Peter Wittmann* und Frau *Brigitte Wandl*, auch bei der fünften Auflage Dank für die umsichtige und zügige Betreuung der Drucklegung.

Wien/Innsbruck, im Jänner 2021

*Georg E. Kodek*  
*Peter G. Mayr*

## Inhaltsübersicht

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	8
Abkürzungsverzeichnis .....	21
<b>Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze .....</b>	<b>29</b>
<b>Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit .....</b>	<b>74</b>
<b>Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte .....</b>	<b>89</b>
<b>Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte .....</b>	<b>106</b>
<b>Fünfter Teil: Die Parteien .....</b>	<b>154</b>
<b>Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens .....</b>	<b>182</b>
<b>Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens .....</b>	<b>212</b>
<b>Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen .....</b>	<b>224</b>
<b>Neunter Teil: Die Klage .....</b>	<b>232</b>
<b>Zehnter Teil: Der Streitgegenstand .....</b>	<b>251</b>
<b>Elfter Teil: Die Prozesshandlungen .....</b>	<b>257</b>
<b>Zwölfter Teil: Das erstinstanzliche Verfahren .....</b>	<b>278</b>
<b>Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren .....</b>	<b>298</b>
<b>Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen .....</b>	<b>326</b>
<b>Fünfzehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten .....</b>	<b>357</b>
<b>Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel .....</b>	<b>367</b>
<b>Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage .....</b>	<b>414</b>
<b>Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten .....</b>	<b>422</b>
<b>Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren .....</b>	<b>439</b>
<b>Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren .....</b>	<b>459</b>
<b>Einundzwanzigster Teil: COVID-19 und das Zivilverfahrensrecht ....</b>	<b>475</b>
Stichwortverzeichnis .....	479

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsübersicht .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	21
Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur .....	27
<b>Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze (Mayr) .....</b>	<b>29</b>
I. Einführung .....	29
A. Begriff und Einteilung .....	29
1. Zivilverfahrensrecht .....	29
2. Zivilprozessrecht (im engeren Sinn) .....	29
3. Verfahren außer Streitsachen .....	29
4. Einstweilige Verfügungen .....	30
5. Exekutionsrecht (Zwangsvollstreckungsrecht) .....	31
6. Insolvenzrecht .....	31
7. Internationales Zivilprozessrecht .....	32
B. Aufgaben und Zweck .....	33
C. Alternativen zum (klassischen) Zivilprozess .....	35
II. Rechtsquellen .....	40
III. Literatur .....	42
IV. Grundlagen .....	44
A. Historische Grundlagen .....	44
1. Bis zur ZPO 1895 .....	45
2. Die Entstehung der ZPO 1895 .....	46
3. Die Weiterentwicklung bis heute .....	46
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen .....	49
1. Bindung (nur) an die Gesetze .....	50
2. Regelungs- und Vollzugskompetenz .....	51
3. Recht auf den gesetzlichen Richter .....	52
4. Die richterlichen Garantien .....	52
5. Mündlichkeit und Öffentlichkeit des Verfahrens .....	53
6. Volksmitwirkung an der Rechtsprechung .....	53
7. Garantie des Obersten Gerichtshofs .....	54
8. Trennung von Justiz und Verwaltung .....	54
9. „Faires Verfahren“ vor einem unabhängigen Gericht in Zivilrechtssachen .....	55
C. Europarechtliche Grundlagen .....	57
V. Überblick über den Ablauf eines Zivilprozesses in erster Instanz .....	59
VI. Grundsätze des österreichischen Zivilprozessrechts .....	62
A. Allgemeines .....	63
B. Die Hauptgrundsätze .....	64
1. Dispositionsgrundsatz – Offizialmaxime .....	64
2. Amtsbetrieb – Parteibetrieb .....	65
3. Kooperationsgrundsatz (Verhandlungs-/Untersuchungsgrundsatz) .....	66
4. Öffentlichkeit .....	67
5. Mündlichkeit .....	68
6. Unmittelbarkeit .....	69
7. Beiderseitiges rechtliches Gehör .....	70

8. Verfahrenskonzentration .....	71
C. Weitere Grundsätze .....	71
1. Freie Beweiswürdigung .....	71
2. Freiheit des Vorbringens .....	72
3. Vorrang der Sachentscheidung .....	73
4. Gleichheit der Parteien .....	73
5. Hilfeorientiertheit und Förderung einer einvernehmlichen Lösung .....	73
<b>Zweiter Teil: Die Abgrenzung der Zivilgerichtsbarkeit (Mayr) .....</b>	<b>74</b>
I. Die Zulässigkeit des Rechtswegs .....	74
A. Die Zulässigkeit des Rechtswegs (im engeren Sinn) .....	74
1. Die Abgrenzung von der Verwaltung .....	74
2. Rechtsfolgen .....	75
B. Die Zulässigkeit des ordentlichen Rechtswegs .....	76
II. Die inländische Gerichtsbarkeit .....	78
A. Begriff .....	78
B. Ausnahmen (Immunitäten) .....	79
1. Immunität von Staaten .....	80
2. Immunität von Internationalen Organisationen .....	80
3. Immunität von Personen .....	81
4. Immunität von Sachen .....	82
C. Rechtsfolgen .....	82
III. Die Abgrenzung von anderen gerichtlichen Verfahren .....	83
A. Die Abgrenzung vom Strafverfahren .....	83
B. Die Abgrenzung zwischen den verschiedenen zivilgerichtlichen Verfahrensarten .....	84
1. Die Abgrenzung zwischen Streit- und Außerstreitverfahren .....	84
2. Die Abgrenzung zwischen Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren .....	85
3. Verfahrensrechtliche Behandlung .....	85
IV. Der Geschäftsanfall bei den ordentlichen Gerichten .....	87
<b>Dritter Teil: Die Organisation und Besetzung der (ordentlichen Zivil-)Gerichte (Mayr) .....</b>	<b>89</b>
I. Die ordentlichen Gerichte .....	89
A. Gerichtsorganisation .....	89
B. Instanzenzug .....	92
II. Gerichtspersonen .....	92
A. Richter .....	93
1. Berufsrichter .....	93
2. Laienrichter .....	94
B. Rechtspfleger .....	94
C. Rechtspraktikanten und Rechtshörer .....	95
D. Geschäftsstelle .....	96
III. Unparteilichkeit der gerichtlichen Organe .....	96
A. Allgemeines .....	97
B. Ausschließungs- und Befangenheitsgründe .....	97
C. Ablehnungsverfahren .....	99

IV. Gerichtsbesetzung .....	101
A. Allgemeines .....	101
B. Erste Instanz .....	102
C. Rechtsmittelinstanz .....	103
D. Oberster Gerichtshof .....	103
E. Sanktion .....	103
V. Feste Geschäftsverteilung .....	104
A. Begriff .....	105
B. Sanktion .....	105
<b>Vierter Teil: Die Zuständigkeit der Gerichte (Mayr) .....</b>	<b>106</b>
I. Allgemeines und Einteilung .....	106
II. Die internationale Zuständigkeit .....	107
A. Allgemeines .....	108
B. Völkerrecht .....	109
C. Europäisches Recht .....	111
1. Allgemeines .....	111
2. Die Brüssel Ia-Verordnung (EuGVVO 2012) .....	111
a. Rechtsquelle .....	112
b. Anwendungsbereich .....	112
c. Zuständigkeitsregelung .....	114
3. Die Brüssel IIa/b-Verordnung .....	118
a. Anwendungsbereich .....	119
b. Zuständigkeitsregelung .....	119
4. Die Unterhalts-Verordnung .....	120
a. Anwendungsbereich .....	120
b. Zuständigkeitsregelung .....	121
5. Die Erbrechts-Verordnung .....	121
a. Anwendungsbereich .....	121
b. Zuständigkeitsregelung .....	122
D. Österreichisches Recht .....	122
1. Allgemeines .....	122
2. Ordination .....	123
III. Die sachliche Zuständigkeit .....	125
A. Allgemeines .....	125
B. Eigenzuständigkeit .....	126
C. Wertzuständigkeit .....	127
D. Exkurs: Der Streitwert .....	128
IV. Die örtliche Zuständigkeit .....	130
A. Allgemeines .....	130
B. Allgemeiner Gerichtsstand .....	131
C. Besondere Gerichtsstände .....	132
1. Ausschließliche Gerichtsstände .....	132
2. Wahlgerichtsstände .....	135
a. Gerichtsstand der Niederlassung .....	135
b. Gerichtsstand des Erfüllungsortes bzw der Faktura .....	135
c. Gerichtsstand der Schadenszufügung .....	135
d. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft .....	136
e. Gerichtsstand des Vermögens .....	136

f. Europäisches Recht .....	137
3. Die Vereinbarung der Zuständigkeit .....	137
a. Österreichisches Recht .....	137
b. Europäisches Recht .....	139
D. Delegation .....	142
1. Definition .....	142
2. Delegation im engeren Sinn .....	142
a. Notwendige Delegation .....	142
b. Zweckmäßige Delegation .....	143
3. Direkte Zuständigkeitsübertragung .....	143
E. Rechtshilfe .....	144
V. Die prozessuale Behandlung der Unzuständigkeit .....	145
A. Zuständigkeitsprüfung nach österreichischem Recht .....	145
1. Allgemeines .....	145
2. Amtswegige Prüfung .....	147
3. Einrede des Beklagten .....	147
B. Zuständigkeitsprüfung nach europäischem Recht .....	150
C. Die Folgen der Unzuständigkeit .....	151
1. Entscheidung über die Zuständigkeit .....	151
2. Überweisung an das zuständige Gericht .....	151
3. Kompetenzkonflikte .....	152
<b>Fünfter Teil: Die Parteien (Kodek) .....</b>	<b>154</b>
I. Grundsätze .....	154
II. Die Prozessführungsbefugnis (Prozesslegitimation) .....	155
III. Prozessstandschaft .....	156
IV. Verbandsklagen und kollektiver Rechtsschutz .....	157
V. Vermögensverwalter .....	160
VI. Der Staatsanwalt .....	161
VII. Die Parteifähigkeit .....	161
VIII. Die Prozessfähigkeit .....	162
IX. Die Postulationsfähigkeit .....	164
X. Die Streitgenossenschaft .....	164
A. Einführung .....	165
B. Einfache Streitgenossenschaft .....	165
1. Erscheinungsformen und Voraussetzungen .....	166
2. Wirkungen .....	167
C. Einheitliche Streitpartei .....	168
1. Erscheinungsformen und Voraussetzungen .....	168
2. Wirkungen .....	169
D. Gesetzliche Streitgenossenschaft .....	169
E. Das Modell einer künftigen Gruppenklage .....	170
XI. Parteiwechsel und Parteibeitritt .....	170
XII. Die Nebenintervention .....	171
A. Allgemeines .....	172
B. Die prozessuale Stellung des Nebenintervenienten .....	173
XIII. Die Streitverkündung .....	173
XIV. Die Auktorsbenennung .....	174
XV. Die Hauptintervention .....	175

XVI. Die Veräußerung der streitverfangenen Sache .....	175
XVII. Die Bevollmächtigung .....	176
A. Einführung .....	176
B. Die Anwaltpflicht .....	177
C. Die beruflichen Parteienvertreter .....	178
1. Der Rechtsanwalt .....	179
2. Der Notar .....	180
3. Die Finanzprokurator .....	180
D. Prozessbegleitung .....	180
<b>Sechster Teil: Bauelemente des Verfahrens (Mayr) .....</b>	<b>182</b>
I. Schriftsätze .....	182
A. Begriff und Inhalt .....	182
B. Arten von Schriftsätzen .....	183
C. Verbesserung von mangelhaften Schriftsätzen .....	184
D. Anbringen zu Protokoll .....	186
E. Eingaben per Telefax und E-Mail .....	186
F. Elektronische Eingaben .....	187
II. Zustellungen .....	188
A. Gesetzliche Grundlagen .....	189
B. Definitionen und Begriffe des Zustellrechts .....	189
C. Arten der Zustellung .....	191
1. Physische Zustellung .....	191
a. Allgemeines .....	191
b. Zustellung zu eigenen Händen .....	192
c. Zustellung mit Zustellnachweis und Ersatzzustellung .....	192
d. Zustellung durch Hinterlegung .....	193
e. Verweigerung der Annahme .....	194
f. Sonstige Zustellungen .....	194
2. Elektronische Zustellung .....	195
D. Zustellmängel .....	197
III. Fristen .....	197
A. Arten der Fristen .....	198
1. Prozessuale und materielle Fristen .....	198
2. Gesetzliche und richterliche Fristen .....	199
3. Absolute und relative Fristen .....	199
4. Erstreckbare und unerstreckbare Fristen .....	199
5. Restituierbare und nicht restituierbare Fristen .....	199
B. Der Fristenlauf .....	199
C. Fristerstreckung und Fristverkürzung .....	200
D. Fristenhemmung .....	201
IV. Tagsatzungen .....	202
A. Begriff und Arten der Tagsatzung .....	202
B. Anberaumung und Abhaltung von Tagsatzungen .....	202
C. Erstreckung von Tagsatzungen .....	203
D. Amtstage .....	204
V. Stillstand des Verfahrens .....	204
A. Allgemeines .....	204
B. Unterbrechung des Verfahrens .....	205

1. Arten und Gründe .....	205
2. Wirkungen .....	206
C. Ruhen des Verfahrens .....	206
1. Arten .....	206
2. Wirkungen .....	207
3. Fortsetzung des Verfahrens .....	207
4. Ewiges Ruhen .....	207
VI. Prozessakten und Protokolle .....	208
A. Der Prozessakt .....	208
1. Begriff .....	208
2. Akteneinsicht und Datenschutz .....	209
B. Gerichtliche Protokolle .....	210
1. Allgemeines .....	210
2. Das Verhandlungsprotokoll .....	210
a. Begriff und Inhalt .....	210
b. Arten .....	211
c. Widerspruch gegen das Protokoll und Beweiskraft .....	211
<b>Siebenter Teil: Die Kosten des Verfahrens (Kodek) .....</b>	<b>212</b>
I. Prozesskosten .....	212
A. Einführung .....	213
B. Der Umfang der Prozesskosten .....	213
1. Gerichtskosten .....	214
2. Kosten der Parteienvertreter .....	214
3. Kosten der Parteien .....	215
C. Kostentragung .....	216
1. Erfolgshaftung .....	216
2. Ausnahmen von der Erfolgshaftung .....	217
D. Die Kostenentscheidung .....	218
E. Aktorische Kautions .....	219
F. Kostenvorschuss .....	219
II. Verfahrenshilfe .....	220
A. Voraussetzungen .....	220
B. Umfang .....	221
C. Antrag .....	222
D. Erlöschen und Entziehung .....	222
<b>Achter Teil: Die Prozessvoraussetzungen (Mayr) .....</b>	<b>224</b>
I. Begriff und Abgrenzung .....	224
II. Arten der Prozessvoraussetzungen .....	226
A. Allgemeine und besondere .....	226
B. Positive und negative .....	226
C. Regelungsgegenstand .....	227
D. Absolute und relative .....	227
III. Die prozessuale Behandlung der Prozessvoraussetzungen .....	228
A. Ermittlung .....	228
B. Entscheidung .....	229
C. Rangordnung .....	231

<b>Neunter Teil: Die Klage (Kodek)</b> .....	232
I. Allgemeines .....	232
II. Klagsarten .....	233
A. Einführung .....	233
B. Leistungsklagen .....	233
C. Duldungsklagen .....	234
D. Unterlassungsklagen .....	235
E. Feststellungsklagen .....	236
F. Exkurs: Zwischenantrag auf Feststellung .....	238
G. Rechtsgestaltungsklagen .....	239
H. Anordnungenklagen .....	240
III. Inhalt der Klage .....	240
A. Allgemeines .....	240
B. Klagserzählung und Schlüssigkeit .....	241
C. Bestimmtes Begehren .....	241
IV. Klagenhäufung .....	242
A. Allgemeines .....	243
B. Die Sammelklage österreichischer Prägung .....	243
C. Arten der objektiven Klagenhäufung .....	244
V. Klagsänderung .....	245
A. Allgemeines .....	245
B. Zulässigkeit .....	246
VI. Klagszurücknahme .....	246
A. Allgemeines .....	247
B. Zulässigkeit .....	247
VII. Widerklage .....	248
A. Allgemeines .....	248
B. Abgrenzung zur Aufrechnungseinrede .....	249
<b>Zehnter Teil: Der Streitgegenstand (Kodek)</b> .....	251
I. Begriff und Bedeutung .....	251
II. Der zweigliedrige Streitgegenstandsbegriff .....	252
III. Der Streitgegenstandsbegriff des EuGH .....	253
IV. Weitere Streitgegenstandstheorien .....	254
V. Anspruchskonkurrenz .....	255
A. Anspruchsgrundlagenkonkurrenz .....	255
B. Anspruchskonkurrenz .....	255
C. Idealkonkurrenz .....	256
<b>Elfter Teil: Die Prozesshandlungen (Kodek)</b> .....	257
I. Allgemeines .....	257
II. Die Prozessleitung .....	258
A. Allgemeines .....	258
B. Verhandlungsleitung und Sitzungspolizei .....	259
III. Parteiprozesshandlungen .....	260
A. Allgemeines .....	260
B. Prozessuale Sorgfaltspflichten .....	262
C. Der gerichtliche Vergleich .....	263
1. Allgemeines .....	263
2. Bekämpfung des Vergleichs .....	264

D. Der Verzicht .....	265
E. Das Anerkenntnis .....	266
F. Die Aufrechnung .....	266
1. Allgemeines .....	266
2. Die Entscheidung über die Aufrechnungseinrede .....	267
IV. Die Versäumung von Prozesshandlungen .....	269
A. Begriff .....	269
B. Säumnisfolgen .....	270
C. Rechtsbehelfe zur Beseitigung der Säumnisfolgen .....	270
1. Einleitung .....	270
2. Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand .....	270
a. Begriff und Voraussetzungen .....	271
b. Verfahren .....	272
c. Wiedereinsetzung in unionsrechtlichen Vorschriften .....	272
3. Der Widerspruch gegen das Versäumungsurteil .....	273
4. Die Berufung .....	275
5. Die Kumulierung von Rechtsbehelfen .....	276
6. Vergleich der Rechtsbehelfe .....	277
<b>Zwölfter Teil: Das erstinstanzliche Verfahren (Kodek) .....</b>	<b>278</b>
I. Einbringung der Klage .....	278
II. Prüfung der Prozessvoraussetzungen .....	279
III. Prüfung der Einhaltung der Form- und Inhaltsvorschriften .....	280
IV. Weitere Vorgangsweise .....	281
V. Das Mahnverfahren .....	281
A. Allgemeines .....	281
B. Voraussetzungen .....	282
C. Der Zahlungsbefehl .....	283
D. Der Einspruch gegen den Zahlungsbefehl .....	284
E. Besonderheiten des bezirksgerichtlichen Mahnverfahrens .....	285
F. Europäisches Mahnverfahren .....	285
VI. Streitanhängigkeit .....	287
A. Begriff .....	288
B. Die Wirkungen der Streitanhängigkeit .....	288
1. Materielle Wirkungen .....	288
2. Prozessuale Wirkungen .....	288
C. Internationale Streitanhängigkeit .....	289
VII. Streiteinlassung .....	290
A. Allgemeines .....	291
B. Wirkungen der Streiteinlassung .....	291
C. Die Klagebeantwortung .....	291
VIII. Die mündliche Streitverhandlung .....	292
A. Allgemeines .....	293
B. Die Vorbereitung der mündlichen Streitverhandlung .....	293
C. Die vorbereitende Tagsatzung .....	294
D. Ablauf der mündlichen Streitverhandlung .....	294
E. Die Vorträge der Parteien .....	295
F. Die Rüge von Verfahrensmängeln .....	296
G. Der Schluss der mündlichen Verhandlung .....	297

<b>Dreizehnter Teil: Das Beweisverfahren (Kodek)</b> .....	298
I. Allgemeines .....	299
A. Die freie Beweiswürdigung .....	299
B. Das Beweismaß .....	300
C. Behauptungs- und Beweislast .....	301
D. Gegenstand des Beweises .....	303
E. Beweisarten .....	303
F. Beweisverträge .....	305
G. Beweisverbote .....	305
H. Beweisbefreiungen .....	306
I. Die Beweisaufnahme .....	307
J. Unmittelbarkeitsgrundsatz .....	309
K. Die Beweisaufnahme im Ausland .....	310
II. Die Beweismittel .....	311
A. Einführung .....	312
B. Der Urkundenbeweis .....	312
1. Begriff .....	313
2. Beweisantritt und Vorlagepflicht .....	314
C. Der Zeugenbeweis .....	315
1. Allgemeines .....	316
2. Beschränkungen des Zeugenbeweises .....	316
3. Die Zeugenvernehmung .....	317
4. Zeugengebühren .....	318
D. Der Sachverständigenbeweis .....	318
1. Allgemeines .....	319
2. Befund und Gutachten .....	320
3. Gebühren .....	320
E. Der Augenscheinsbeweis .....	321
F. Die Parteienvernehmung .....	321
G. „Neue“ Beweismittel .....	323
III. Zugang zu Beweismitteln .....	323
IV. Die Beweissicherung .....	324
<b>Vierzehnter Teil: Gerichtliche Entscheidungen (Kodek/Mayr)</b> .....	326
I. Allgemeine Urteilslehre .....	326
II. Die Urteilsarten .....	327
A. Überblick und Einteilung .....	328
B. Das Versäumungsurteil .....	329
1. Einführung .....	329
2. Voraussetzungen .....	330
3. Die Folgen der Versäumung im Einzelnen .....	331
4. Die Rechtsbehelfe gegen ein Versäumungsurteil .....	333
C. Das Endurteil .....	334
D. Das Teilurteil .....	334
E. Das Zwischenurteil .....	335
F. Das Ergänzungsurteil .....	336
III. Der Aufbau des Urteils .....	337
A. Allgemeines .....	337
B. Gekürzte Urteilsausfertigungen .....	339

IV. Zustandekommen des Urteils .....	339
V. Berichtigung .....	340
VI. Die Urteilswirkungen .....	341
A. Bindung des Gerichts und Wirksamkeit .....	342
B. Formelle Rechtskraft .....	342
C. Materielle Rechtskraft .....	343
1. Begriff .....	343
2. Subjektive Grenzen der materiellen Rechtskraft .....	344
3. Objektive Grenzen der materiellen Rechtskraft .....	344
4. Zeitliche Grenzen der materiellen Rechtskraft .....	345
D. Beseitigung der Rechtskraft .....	346
E. Das Vorfrageproblem .....	347
1. Allgemeines .....	347
2. Privatrechtliche und öffentlich-rechtliche Vorfragen .....	347
3. Strafrechtliche Vorfragen .....	349
4. Bindungskonflikt .....	350
F. Exkurs: Das Vorabentscheidungsverfahren .....	350
G. Exkurs: Gesetzes- und Verordnungsanfechtung durch Gerichte .....	351
H. Die Vollstreckbarkeit .....	352
I. Materielle Urteilswirkungen .....	352
VII. Urteilsängel .....	353
VIII. Der Beschluss .....	354
A. Einführung .....	354
B. Form und Inhalt .....	355
C. Die Erlassung von Beschlüssen .....	356
D. Anfechtung und Vollstreckbarkeit .....	356
<b>Fünftehnter Teil: Das Verfahren vor den Bezirksgerichten (Kodek) .....</b>	<b>357</b>
I. Einführung .....	357
II. Erleichterung der Rechtsverfolgung .....	358
III. Vereinfachungsvorschriften .....	359
IV. Das Besitzstörungsverfahren .....	359
A. Allgemeines .....	360
B. Verfahrensbesonderheiten .....	361
V. Europäisches Bagatellverfahren .....	362
A. Allgemeines .....	362
B. Verfahrenseinleitung und Streiteinlassung .....	363
C. Weiteres Verfahren bei rechtzeitiger Antwort des Beklagten .....	364
D. Vollstreckung .....	364
VI. Das Eheverfahren .....	365
A. Allgemeines .....	365
B. Verfahrensgrundsätze .....	365
<b>Sechzehnter Teil: Die Rechtsmittel (Kodek) .....</b>	<b>367</b>
I. Allgemeine Rechtsmittellehre .....	367
A. Einführung .....	367
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	369
1. Statthaftigkeit .....	369
2. Rechtsmittellegitimation .....	369

3.	Rechtzeitigkeit .....	369
4.	Beschwer .....	371
5.	Nichtvorliegen von Rechtsmittelverzicht und Rechtsmittelzurücknahme .....	372
C.	Form- und Inhaltserfordernisse .....	372
D.	Verbot der reformatio in peius .....	373
E.	Neuerungsverbot .....	374
F.	Die Rechtsmittelentscheidung .....	375
II.	Die Berufung .....	376
A.	Einführung .....	376
B.	Die Berufungsgründe .....	377
1.	Allgemeines .....	377
2.	Nichtigkeitsgründe .....	378
3.	Sonstige Verfahrensmängel .....	380
4.	Aktenwidrigkeit .....	380
5.	Unrichtige Tatsachenfeststellung .....	382
6.	Unrichtige rechtliche Beurteilung .....	383
7.	Bekämpfung im Kostenpunkt .....	385
8.	Die Berufungsbeschränkung des § 501 ZPO .....	385
C.	Das Berufungsverfahren .....	386
1.	Das Verfahren vor dem Erstgericht .....	386
2.	Das Vorverfahren vor dem Berufungsgericht .....	387
3.	Die mündliche Berufungsverhandlung .....	387
4.	Die Entscheidung des Berufungsgerichts .....	388
5.	Der Antrag auf Abänderung des Zulassungsausspruchs .....	390
III.	Die Revision .....	391
A.	Einführung .....	392
B.	Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	392
C.	Die Revisionsgründe .....	396
D.	Das Revisionsverfahren .....	397
1.	Das Verfahren bei der ordentlichen Revision .....	397
2.	Das Verfahren bei der außerordentlichen Revision .....	398
3.	Einbringung der Revisionsbeantwortung .....	399
4.	Die Revisionsentscheidung .....	399
IV.	Der Rekurs .....	400
A.	Allgemeines .....	400
B.	Der Rekurs gegen Beschlüsse der ersten Instanz .....	402
1.	Statthaftigkeit .....	402
2.	Rekursverfahren .....	403
C.	Der Revisionsrekurs .....	404
D.	Der Rekurs gegen Beschlüsse des Berufungsgerichts .....	407
1.	Vollrekurs .....	408
2.	Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse .....	408
E.	Der Rekurs gegen Aufhebungsbeschlüsse des Rekursgerichts .....	410
V.	Partieantrag auf Normenkontrolle .....	411
<b>Siebzehnter Teil: Nichtigkeits- und Wiederaufnahmsklage (Kodek) .....</b>		<b>414</b>
I.	Allgemeines .....	414
II.	Allgemeine Grundsätze des Aufhebungsverfahrens .....	415

A. Einschränkung der Parteidisposition .....	415
B. Klagefristen .....	415
C. Zuständigkeit .....	416
D. Klagsinhalt .....	416
E. Überblick über den Verfahrensgang .....	416
III. Die Nichtigkeitsklage .....	416
IV. Die Wiederaufnahmsklage .....	419
A. Wiederaufnahmsgründe .....	419
B. Das Verfahren aufgrund der Wiederaufnahmsklage .....	420
1. Allgemeines .....	420
2. Sondervorschriften für strafrechtliche Wiederaufnahmsgründe .....	420
3. Die Unterbrechung des Rechtsmittelverfahrens .....	421
4. Die Entscheidung über die Wiederaufnahmsklage .....	421
<b>Achtzehnter Teil: Die besonderen Verfahrensarten (Mayr) .....</b>	<b>422</b>
I. Allgemeines .....	422
II. Die Mandatsverfahren .....	423
A. Allgemeines .....	423
B. Das Mandatsverfahren gegen Hass im Netz .....	423
C. Das Wechsel- und Wechselmandatsverfahren .....	425
III. Das Bestandverfahren .....	428
A. Allgemeines .....	429
B. Die gerichtliche Aufkündigung .....	430
C. Der Übernahme- bzw Übergabeauftrag .....	432
D. Das Verfahren .....	432
E. Die Vollstreckung .....	433
F. Besonderheiten nach dem MRG .....	433
IV. Das Amtshaftungsverfahren .....	434
A. Allgemeines .....	435
B. Verfahrensbesonderheiten .....	436
1. Aufforderungsverfahren .....	436
2. Zuständigkeit .....	436
3. Sonstige Besonderheiten .....	436
V. Das Organhaftpflichtverfahren .....	437
A. Allgemeines .....	437
B. Verfahrensbesonderheiten .....	437
<b>Neunzehnter Teil: Das arbeits- und sozialgerichtliche Verfahren (Mayr) .....</b>	<b>439</b>
I. Allgemeines .....	439
II. Die Arbeits- und Sozialrechtssachen .....	440
A. Arbeitsrechtssachen .....	440
B. Sozialrechtssachen .....	441
III. Gerichtsorganisation und sachliche Zuständigkeit .....	441
IV. Die Besetzung .....	443
A. Grundsatz .....	443
B. Ausnahmen .....	444
C. Sanktionierung von Besetzungsfehlern .....	444
V. Allgemeine Verfahrensbesonderheiten .....	445
A. Verfahrensbeschleunigung .....	445

B. Vertretungsregelung .....	445
C. Besondere Anleitungspflichten und protokollarisches Anbringen .....	446
D. Rechtsmittelverfahren .....	446
VI. Besonderheiten des Verfahrens in Arbeitsrechtssachen .....	447
A. Internationale Zuständigkeit .....	448
B. Örtliche Zuständigkeit .....	448
C. Bezirksgerichtliche Verfahrensregeln .....	449
D. Kollektive Rechtsdurchsetzung .....	449
E. Vorläufige Wirksamkeit .....	451
F. Lockerung des Neuerungsverbots .....	452
G. Prozesskosten .....	453
VII. Besonderheiten des Verfahrens in Sozialrechtssachen .....	453
A. Internationale Zuständigkeit .....	454
B. Örtliche Zuständigkeit .....	454
C. Sukzessive Zuständigkeit des Gerichts .....	455
D. Klage und Klagebeantwortung .....	456
E. Erstinstanzliches Verfahren .....	456
F. Urteile und Kosten .....	457
G. Rechtsmittelverfahren .....	457
<b>Zwanzigster Teil: Das Schiedsverfahren (Mayr) .....</b>	<b>459</b>
I. Allgemeines .....	461
II. Die Schiedsvereinbarung .....	464
A. Definition .....	464
B. Formerfordernisse .....	465
C. (Objektive) Schiedsfähigkeit .....	465
D. Sonderbestimmungen für Konsumenten und in Arbeitsrechtssachen .....	466
III. Das Verhältnis zwischen Schiedsgerichtsbarkeit und staatlicher Gerichtsbarkeit .....	466
IV. Die Bildung des Schiedsgerichts .....	468
A. Bestellung der Schiedsrichter .....	468
B. Ablehnung der Schiedsrichter .....	469
V. Das Schiedsverfahren .....	470
VI. Die Beendigung des Schiedsverfahrens .....	471
A. Schiedsspruch .....	471
B. Vergleich .....	471
C. Beschluss .....	472
VII. Rechtsbehelfe gegen den Schiedsspruch .....	472
VIII. Vollstreckung .....	473
<b>Einundzwanzigster Teil: COVID-19 und das Zivilverfahrensrecht (Kodek) ....</b>	<b>475</b>
I. Regelungen über Pandemien im bisherigen Recht .....	475
II. Überblick über Maßnahmen aus Anlass der Pandemie .....	476
III. Sonderregelungen für mündliche Verhandlungen .....	476
IV. Einstellung der Tätigkeit eines Gerichts .....	477
V. Beratung und Abstimmung im Senat .....	477
Stichwortverzeichnis .....	479

## Abkürzungsverzeichnis

Die Abkürzungen richten sich grundsätzlich nach *Friedl/Loebenstein/Dax/Hopf*, Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache und europarechtlicher Rechtsquellen (AZR)<sup>8</sup> (2019).

<b>ABGB</b>	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
<b>ABl</b>	Amtsblatt der Europäischen Union bzw (früher) der Europäischen Gemeinschaften
<b>Abs</b>	Absatz
<b>AEUV</b>	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union idF des Vertrags von Lissabon, ABl C 2007/306, 1 bzw ABl C 2010/83, 1; BGBl III 2009/132
<b>aF</b>	alte Fassung
<b>AGO</b>	Allgemeine Gerichtsordnung JGS 1781/13
<b>AHG</b>	Amtshaftungsgesetz BGBl 1949/20
<b>AktG</b>	Aktiengesetz 1965 BGBl 1965/98
<b>AnfO</b>	Anfechtungsordnung
<b>AnwBl</b>	Anwaltsblatt
<b>Art</b>	Artikel
<b>ASG</b>	Arbeits- und Sozialgericht
<b>ASGG</b>	Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz BGBl 1985/104
<b>ASok</b>	Arbeits- und Sozialrechtskartei
<b>AStG</b>	Alternative-Streitbeilegung-Gesetz BGBl I 2015/105
<b>AußStrG</b>	Außerstreitgesetz BGBl I 2003/111
<b>AVG</b>	Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 BGBl 1991/51
<b>BBG 2009</b>	Budgetbegleitgesetz 2009 BGBl I 2009/52
<b>BBG 2011</b>	Budgetbegleitgesetz 2011 BGBl I 2010/111
<b>Bd</b>	Band
<b>BeitrZPR</b>	Beiträge zum Zivilprozeßrecht
<b>BG</b>	a) Bundesgesetz b) Bezirksgericht
<b>BGBI</b>	Bundesgesetzblatt
<b>BIS-Justiz</b>	Betriebliches Informationssystem der Justiz
<b>BGHS</b>	Bezirksgericht für Handelssachen
<b>BlgNR</b>	Beilage(-n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
<b>BMJ</b>	Bundesministerium für Justiz
<b>BMVRDJ</b>	Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
<b>Brüssel I-VO</b>	siehe EuGVVO
<b>Brüssel Ia-VO</b>	siehe EuGVVO 2012
<b>Brüssel IIa-VO</b>	siehe EuEheKindVO
<b>Brüssel IIb-VO</b>	siehe EuEheKindVO 2019
<b>BVG</b>	Bundesverfassungsgesetz
<b>B-VG</b>	Bundes-Verfassungsgesetz BGBl 1930/1 (Wv)
<b>CMR</b>	Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr BGBl 1961/138
<b>1. COVID-19-JuBG</b>	1. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz BGBl I 2020/16
<b>2. COVID-19-JuBG</b>	2. COVID-19-Justiz-Begleitgesetz BGBl I 2020/24
<b>dh</b>	das heißt

<b>DHG</b>	Dienstnehmerhaftpflichtgesetz BGBl 1965/80
<b>dJZ</b>	(deutsche) Juristenzeitung
<b>DRdA</b>	Das Recht der Arbeit
<b>dRpfleger</b>	Der Rechtspfleger (Deutschland)
<b>1. DVOEheG</b>	Erste Durchführungsverordnung zum Ehegesetz dRGBI I S 923/1938 (K GBlÖ 1938/302)
<b>DSG</b>	Datenschutzgesetz BGBl I 1999/165 idF BGBl I 2017/120 und BGBl I 2018/24
<b>DSGVO</b>	Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. 4. 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung), ABi L 2016/119, 1
<b>dZPO</b>	deutsche Zivilprozessordnung
<b>EFSlg</b>	Ehe- und familienrechtliche Entscheidungen
<b>EF-Z</b>	Zeitschrift für Familien- und Erbrecht
<b>EGJN</b>	Einführungsgesetz zur Jurisdiktionsnorm RBGI 1895/110
<b>EGMR</b>	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
<b>EGV</b>	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
<b>EGZPO</b>	Einführungsgesetz zur Zivilprozessordnung RGBI 1895/112
<b>EheG</b>	Ehegesetz
<b>EKHG</b>	Eisenbahn- und Kraftfahrzeughaftpflichtgesetz BGBl 1959/48
<b>EMRK</b>	Europäische Menschenrechtskonvention BGBl 1958/210
<b>EO</b>	Exekutionsordnung RGBI 1896/79
<b>ErläutRV</b>	Erläuterungen zur Regierungsvorlage
<b>ERV</b>	Elektronischer Rechtsverkehr
<b>ERV 2006</b>	Verordnung der Bundesministerin für Justiz über den elektronischen Rechtsverkehr BGBl II 2005/481
<b>EuBagatellVO</b>	Verordnung (EG) Nr 861/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. 7. 2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen, ABi L 2007/199, 1
<b>EuBVO</b>	Verordnung (EG) Nr 1206/2001 des Rates vom 28. 5. 2001 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen, ABi L 2001/174, 1
<b>EuBVO 2020</b>	Verordnung (EU) 2020/1783 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2020 über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil- oder Handelssachen (Beweisaufnahme) (Neufassung), ABi L 2020/405, 1
<b>EuEheGüVO</b>	Verordnung (EU) 2016/1103 des Rates vom 24. 6. 2016 zur Durchführung einer Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Zuständigkeit, des anzuwendenden Rechts und der Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Fragen des ehelichen Güterstands, ABi L 2016/183, 1
<b>EuEheKindVO</b>	Verordnung (EG) Nr 2201/2003 des Rates vom 27. 11. 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr 1347/2000, ABi L 2003/338, 1

<b>EuEheKindVO 2019</b>	Verordnung (EU) 2019/1111 des Rates vom 25. 6. 2019 über die Zuständigkeit, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung und über internationale Kindesentführungen (Neufassung), ABl L 2019/178, 1
<b>EuErbrechtsVO</b>	Verordnung (EU) Nr 650/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. 7. 2012 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Annahme und Vollstreckung öffentlicher Urkunden in Erbsachen sowie zur Einführung eines Europäischen Nachlasszeugnisses, ABl L 2012/201, 107
<b>EuGH</b>	Europäischer Gerichtshof
<b>EuGRZ</b>	Europäische Grundrechte-Zeitschrift
<b>EuGüVO</b>	Europäische Güterrechtsverordnungen (EuEheGüVO und EuPartGüVO)
<b>EuGVÜ</b>	Europäisches Übereinkommen vom 27. 9. 1968 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, BGBl III 1998/167 und 209
<b>EuGVVO</b>	Verordnung (EG) Nr 44/2001 des Rates vom 22. 12. 2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, ABl L 2001/12, 1
<b>EuGVVO 2012</b>	Verordnung (EU) Nr 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. 12. 2012 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, ABl L 2012/351, 1
<b>EuMahnVO</b>	Verordnung (EG) Nr 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. 12. 2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens, ABl L 2006/399, 1
<b>EuMediatRL</b>	Richtlinie 2008/52/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. 5. 2008 über bestimmte Aspekte der Mediation in Zivil- und Handelssachen, ABl L 2008/136, 3
<b>EuPartGüVO</b>	Verordnung (EU) 2016/1104 des Rates vom 24. 6. 2016 zur Durchführung der Verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Zuständigkeit, des anzuwendenden Rechts und der Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Fragen güterrechtlicher Wirkungen eingetragener Partnerschaften, ABl 2016/183, 30
<b>EuUnterhaltsVO</b>	Verordnung (EG) 4/2009 des Rates vom 18. 12. 2008 über die Zuständigkeit, das anwendbare Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Zusammenarbeit in Unterhaltssachen, ABl L 2009/7, 1
<b>EuVTVO</b>	Verordnung (EG) Nr 805/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. 4. 2004 zur Einführung eines europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen, ABl L 2004/143, 15
<b>EuZustVO</b>	Verordnung (EG) Nr 1393/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. 11. 2007 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten („Zustellung von Schrift-

	stücken“) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr 1348/2000 des Rates, ABl L 2007/324, 79
<b>EuZustVO 2020</b>	Verordnung (EU) 2020/1784 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2020 über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- oder Handelssachen in den Mitgliedstaaten (Zustellung von Schriftstücken) (Neufassung), ABl L 2020/405, 40
<b>eV</b>	einstweilige Verfügung
<b>EvBl</b>	Evidenzblatt der Rechtsmittelentscheidungen in der Österreichischen Juristen-Zeitung
<b>EZ</b>	Einlagezahl
<b>FamRZ</b>	(deutsche) Zeitschrift über das gesamte Familienrecht
<b>FS</b>	Festschrift
<b>GBG</b>	Allgemeines Grundbuchgesetz BGBl 1955/39
<b>GebAG</b>	Gebührenanspruchsgesetz BGBl 1975/136
<b>GedS</b>	Gedenkschrift
<b>GEG</b>	Gerichtliches Einbringungsgesetz BGBl 1962/288
<b>gem</b>	gemäß
<b>Geo</b>	Geschäftsordnung für die Gerichte I. und II. Instanz BGBl 1951/264
<b>GES</b>	Zeitschrift für Gesellschaftsrecht
<b>GesRZ</b>	Der Gesellschafter
<b>GGG</b>	Gerichtsgebührengesetz BGBl 1984/501
<b>GH</b>	Gerichtshof
<b>GmbHG</b>	GmbH-Gesetz (Gesetz über Gesellschaften mit beschränkter Haftung) RGBI 1906/58
<b>GOG</b>	Gerichtsorganisationsgesetz RGBI 1896/217
<b>GP</b>	Gesetzgebungsperiode
<b>GPR</b>	Zeitschrift für Privatrecht der Europäischen Union
<b>GRC</b>	Charta der Grundrechte der Europäischen Union, ABl C 2007/303, 1
<b>hA</b>	herrschende Ansicht
<b>HG</b>	Handelsgericht
<b>HiNBG</b>	Hass-im-Netz-Bekämpfungsgesetz BGBl I 2020/148
<b>hM</b>	herrschende Meinung
<b>Hrsg</b>	Herausgeber
<b>idF</b>	in der Fassung
<b>idgF</b>	in der geltenden Fassung
<b>idR</b>	in der Regel
<b>iFamZ</b>	Interdisziplinäre Zeitschrift für Familienrecht
<b>ImmZ</b>	Österreichische Immobilienzeitschrift
<b>insb</b>	insbesondere, insbesondere
<b>IO</b>	Insolvenzordnung BGBl I 2010/29
<b>IPRax</b>	Praxis des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts
<b>IPRG</b>	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPR-Gesetz) BGBl 1978/304
<b>iSd</b>	im Sinne des/der
<b>iSv</b>	im Sinne von
<b>iVm</b>	in Verbindung mit
<b>iW</b>	im Wesentlichen
<b>iwS</b>	im weiteren Sinne
<b>JAP</b>	Juristische Ausbildung und Praxisvorbereitung

<b>JBI</b>	Juristische Blätter
<b>JN</b>	Jurisdiktionsnorm RGBI 1895/111
<b>JRP</b>	Journal für Rechtspolitik
<b>KB</b>	Klagebeantwortung
<b>KSchG</b>	Konsumentenschutzgesetz BGBl 1979/140
<b>KSÜ</b>	(Haager) Kinderschutzübereinkommen BGBl III 2011/49
<b>LG</b>	Landesgericht
<b>LGVÜ</b>	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, geschlossen in Lugano am 16. 9. 1988, BGBl 1996/448
<b>LGVÜ 2007</b>	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen, geschlossen in Lugano am 30. 10. 2007, ABI L 2007/339, 3
<b>LGZ</b>	Landesgericht für Zivilrechtssachen
<b>lit</b>	litera (Buchstabe)
<b>LJZ</b>	Liechtensteinische Juristen-Zeitung
<b>MR</b>	Medien und Recht (Zeitschrift)
<b>MRG</b>	Mietrechtsgesetz BGBl 1981/520
<b>mwN</b>	mit weiteren Nachweisen
<b>nF</b>	neue Fassung
<b>NJW</b>	(deutsche) Neue Juristische Wochenschrift
<b>NZ</b>	Österreichische Notariatszeitung
<b>OGH</b>	Oberster Gerichtshof
<b>OGHG</b>	Bundesgesetz über den Obersten Gerichtshof BGBl 1968/328
<b>ÖJT</b>	Österreichischer Juristentag
<b>ÖJZ</b>	Österreichische Juristenzeitung
<b>OLG</b>	Oberlandesgericht
<b>OrgHG</b>	Organhaftpflichtgesetz BGBl 1967/181
<b>ÖRpfl</b>	Der Österreichische Rechtspfleger (Zeitschrift)
<b>PatG</b>	Patentgesetz 1970 BGBl 1970/259
<b>PFAG</b>	Passagier- und Fahrgastrechteagenturgesetz BGBl I 2015/61
<b>RAO</b>	Rechtsanwaltsordnung RGBI 1868/96
<b>RATG</b>	Rechtsanwaltstarifgesetz BGBl 1969/189
<b>RdW</b>	Recht der Wirtschaft (Zeitschrift)
<b>RGBI</b>	Reichsgesetzblatt
<b>RHEZiv 2020</b>	Erlass vom 8. 9. 2020 über die internationale Rechtshilfe und andere Rechtsbeziehungen mit dem Ausland in Zivilsachen, eJABl 2020/80
<b>RIS-Justiz</b>	Rechtsinformationssystem des Bundes ( <a href="http://www.ris.bka.gv.at">www.ris.bka.gv.at</a> )
<b>RIW</b>	(deutsches) Recht der Internationalen Wirtschaft
<b>RpflG</b>	Rechtspflegergesetz BGBl 1985/560
<b>RPG</b>	Rechtspraktikantengesetz BGBl 1987/644
<b>RS</b>	Rechtssatzdokument im Rechtsinformationssystem des Bundes ( <a href="http://www.ris.bka.gv.at">www.ris.bka.gv.at</a> )
<b>Rsp</b>	Rechtsprechung
<b>RStDG</b>	Richter- und Staatsanwaltschaftsdienstgesetz BGBl 1961/305
<b>RV</b>	Regierungsvorlage
<b>Rz</b>	Randzahl
<b>RZ</b>	Richterzeitung
<b>SchiedsRÄG 2006</b>	Schiedsrechts-Änderungsgesetz 2006 BGBl I 2006/7
<b>SchiedsRÄG 2013</b>	Schiedsrechts-Änderungsgesetz 2013 BGBl I 2013/118

<b>SJZ</b>	Schweizerische Juristen-Zeitung
<b>sog</b>	sogenannte (-r/-s)
<b>2. StabG 2012</b>	2. Stabilitätsgesetz 2012 BGBl I 2012/35
<b>StGB</b>	Strafgesetzbuch BGBl 1974/60
<b>StPO</b>	Strafprozessordnung BGBl 1975/631
<b>stRsp</b>	ständige Rechtsprechung
<b>SZ</b>	Entscheidung des österreichischen Obersten Gerichtshofes in Zivil- (und Justizverwaltungs-)sachen
<b>TEG</b>	Todeserklärungsgesetz BGBl 1951/23
<b>ua</b>	und andere, unter anderem
<b>UGB</b>	Unternehmensgesetzbuch BGBl 2005/120
<b>uU</b>	unter Umständen
<b>UVG</b>	Unterhaltsvorschussgesetz BGBl 1985/451
<b>UWG</b>	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb BGBl 1984/448
<b>uzw</b>	und zwar
<b>VbR</b>	Zeitschrift für Verbraucherrecht
<b>VerbandsklagenRL</b>	Richtlinie (EU) 2020/1828 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. 11. 2020 über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher und zur Aufhebung der Richtlinie 2009/22/EG, ABl L 2020/409, 1
<b>VersVG</b>	Versicherungsvertragsgesetz BGBl 1959/2
<b>VfGG</b>	Verfassungsgerichtshofgesetz BGBl 1953/85
<b>VfGH</b>	Verfassungsgerichtshof
<b>VfSlg</b>	Sammlung der Erkenntnisse und wichtigsten Beschlüsse des Verfassungsgerichtshofes
<b>VO</b>	Verordnung
<b>VR</b>	Die Versicherungsrundschau (Zeitschrift)
<b>VStG</b>	Verwaltungsstrafgesetz BGBl 1991/52 (wv)
<b>VU</b>	Versäumungsurteil
<b>WGN 1997</b>	Erweiterte Wertgrenzen-Novelle 1997 BGBl I 1997/140
<b>wobl</b>	Wohnrechtliche Blätter
<b>wv</b>	wiederverlautbart
<b>Zak</b>	Zivilrecht aktuell
<b>ZfRV</b>	Zeitschrift für Europarecht, Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung
<b>ZIK</b>	Zeitschrift für Insolvenzrecht und Kreditschutz
<b>ZivMediatG</b>	Zivilrechts-Mediations-Gesetz BGBl I 2003/29
<b>ZivRÄG 2004</b>	Zivilrechts-Änderungsgesetz 2004 BGBl I 2004/91
<b>ZÖR</b>	Zeitschrift für öffentliches Recht
<b>ZPEMRK</b>	Zusatzprotokoll zur Konvention zum Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten
<b>ZPO</b>	Zivilprozessordnung RGBl 1895/113
<b>ZustG</b>	Zustellgesetz BGBl 1982/200
<b>ZVglRWiss</b>	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
<b>ZVN 1983</b>	Zivilverfahrens-Novelle 1983 BGBl 1983/135
<b>ZVN 2002</b>	Zivilverfahrens-Novelle 2002 BGBl I 2002/76
<b>ZVN 2004</b>	Zivilverfahrens-Novelle 2004 BGBl I 2004/128
<b>ZVN 2009</b>	Zivilverfahrens-Novelle 2009 BGBl I 2009/30
<b>ZVR</b>	Zeitschrift für Verkehrsrecht
<b>ZZP</b>	Zeitschrift für Zivilprozess
<b>ZZPInt</b>	Zeitschrift für Zivilprozess International

## Verzeichnis abgekürzt zitierter Literatur

- Ballon/Nunner-Krautgasser/Schneider*, Einführung in das Zivilprozessrecht – Streitiges Verfahren<sup>13</sup> (2018) – *Autor(in)* in *Ballon/Nunner-Krautgasser/Schneider*
- Buchegger/Markowetz*, Grundriss des Zivilprozessrechts<sup>2</sup> (2019) – *Autor* in *Buchegger/Markowetz*
- Deixler-Hübner/Klicka*, Zivilverfahren<sup>11</sup> (2020) – *Deixler-Hübner/Klicka*
- Dolar/Roth*, Zivilprozessrecht<sup>16</sup> (2019) – *Dolar/Roth*
- Fasching*, Lehrbuch des österreichischen Zivilprozessrechts<sup>2</sup> (1990) – *Fasching*, Lehrbuch
- Fasching/Konecny*, Kommentar zu den Zivilprozessgesetzen<sup>3</sup> Bd I (2013), II/1 (2014), II/2 (2016), II/3 (2015), III/1 (2017), III/2 (2018), IV/1 (2019), IV/2 (2016), V/2 (2020); 2. Auflage V/1 (2008), V/2 (2010) – *Autor(in)* in *Fasching/Konecny*
- Fucik/Konecny/Lovrek/Oberhammer* (Hrsg), Jahrbuch Zivilverfahrensrecht 2009 (2009), 2010 (2010), 2011 (2011) – Jahrbuch Zivilverfahrensrecht
- Graf-Schimek/Koller* (Hrsg), Casebook Zivilverfahrensrecht<sup>4</sup> (2019) – *Casebook ZVerfR*
- Höllwerth/Ziehensack* (Hrsg), ZPO Taschenkommentar mit JN, EGZPO und EGJN (2019) – *Autor(in)* in *Höllwerth/Ziehensack*, ZPO-TaKom
- Klauser/Kodek*, Jurisdiktionsnorm und Zivilprozessordnung samt Einführungsgesetzen sowie den Vorschriften des Europäischen Zivilprozessrechts. Mit erläuternden Anmerkungen, Verweisungen, Literaturhinweisen und einer Übersicht der maßgeblichen Rechtsprechung<sup>18</sup> (2018) – *Klauser/Kodek*
- Koziol/Bydlinski/Bollenberger* (Hrsg), Kurzkommentar zum ABGB<sup>6</sup> (2020) – *Autor(in)* in KBB
- Mayr*, Europäisches Zivilprozessrecht<sup>2</sup> (2020) – *Mayr*, EuZPR
- Mayr* (Hrsg), Handbuch des europäischen Zivilverfahrensrechts (2017) – *Autor* in *Mayr*, Handbuch EuZVR
- Mayr/Fucik*, Einführung in die Verfahren außer Streitsachen<sup>2</sup> (2019) – *Mayr/Fucik*, Einführung
- Rechberger/Klicka* (Hrsg), Kommentar zur ZPO<sup>5</sup> (2019) – *Autor(in)* in *Rechberger/Klicka*
- Rechberger/Simotta*, Grundriss des österreichischen Zivilprozessrechts – Erkenntnisverfahren<sup>9</sup> (2017) – *Rechberger/Simotta*
- Rummel/Lukas* (Hrsg), Kommentar zum ABGB<sup>4</sup> (2014 ff) – *Autor(in)* in *Rummel/Lukas*
- Schwimmann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum ABGB<sup>5</sup> (2018 ff) – *Autor(in)* in *Schwimmann/Kodek*



# Erster Teil: Einführung, Grundlagen und Grundsätze

## I. Einführung

### A. Begriff und Einteilung

#### 1. Zivilverfahrensrecht

**Das zivilgerichtliche Verfahrensrecht regelt das Verfahren vor den staatlichen Gerichten** (und – in Grundzügen – vor den Schiedsgerichten; dazu Rz 1261 ff) **zur Feststellung, Gestaltung und Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche.** 1

Was im Einzelnen unter diese zivilrechtlichen (bürgerlichrechtlichen, privatrechtlichen) Ansprüche fällt, muss durch Auslegung ermittelt werden (siehe unten Rz 50 und Rz 104).

Zivilverfahrensrecht ist der **Oberbegriff** für mehrere verschiedene zivilgerichtliche Verfahrensarten. Es ist zu unterscheiden zwischen folgenden **Teilgebieten**:

#### 2. Zivilprozessrecht (im engeren Sinn)

Der Zivilprozess ist das in der Zivilprozessordnung (ZPO) geregelte Verfahren vor einem staatlichen Gericht, das der Feststellung (und ev der Gestaltung) von bürgerlichrechtlichen Ansprüchen dient (**streitiges Erkenntnisverfahren**). Er wird durch Klage eingeleitet und (im Regelfall) mit Urteil (unter Umständen aber auch etwa durch Beschluss, Vergleich oder Klagsrücknahme) beendet. **In diesem Buch wird nur das Zivilprozessrecht** (im engeren Sinn) **behandelt.** 2

Teilweise wird der Ausdruck „Zivilprozessrecht“ auch in einem weiteren Sinn verwendet, nämlich als Synonym zum Begriff „Zivilverfahrensrecht“. Dies ist jedoch terminologisch unsauber und sollte auseinander gehalten werden.

Neben dem Zivilprozess (streitiges Verfahren) gibt es noch ein zweites (zivilgerichtliches) Erkenntnisverfahren, nämlich das

#### 3. Verfahren außer Streitsachen

Es dient ebenfalls der Feststellung und Gestaltung von Privatrechten. In dieser Verfahrensart werden jedoch all jene Angelegenheiten behandelt, die zwar bürgerliche Rechtssachen sind (und daher auf den Rechtsweg gehören), aber 3